

Das Konzept von Ganztag Bewegt

Ganztag Bewegt beschreibt einen Tätigkeitsbereich in der Berliner Integrierten Sekundarschulen (ISS) und im Ganztagsgymnasien, der zeitgemäß, dynamisch, sportlich und experimentierfreudig ist. Im Folgenden werden Tätigkeitsfelder beschrieben, die nach unserer bisherigen Erfahrung in jeder Berliner Ganztagschule von Bedeutung sind bzw. sein können.

Die jeweiligen Schwerpunktsetzungen und Prioritäten orientieren sich an den Rahmenbedingungen und Konzeptwünschen der beauftragenden Schule, der Zusammensetzung der Schülerschaft und dem konkreten bezirklichen Umfeld vor Ort.

Die konkrete Ausgestaltung und Einbindung ins Schulsystem wird von den jeweiligen Kompetenzen, Stärken und beruflichen Profilen der pädagogischen Fachkräfte geprägt, die **Ganztag Bewegt** umsetzen.

1. Angebote im Mittagsband

Ganztag Bewegt gestaltet in der jeweiligen Schule das Freizeitangebot für die Schüler und Schülerinnen im schulischen Mittagsband.

Dies beinhaltet sowohl eigene Angebote durch die pädagogischen Fachkräfte als auch die Koordination von externen Partnern bzw. Angeboten.

Ziel ist eine ausgewogene Mischung aus sportlichen-, kreativen-, musischen- und Entspannungsangeboten, die sich an den Interessen und Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler orientiert. Die Angebote werden halbjährlich evaluiert und weiterentwickelt.

Die Freizeit-Betreuung kann auch im Rahmen eines Schülerclubs in der Schule stattfinden, in dem offene Kommunikations- und Entspannungsräume sowie Spiel- und Beschäftigungsangebote zur Verfügung stehen.

2. AG-Angebote

Für den Freizeitbereich der Schule am Nachmittag werden von **Ganztag Bewegt** AGs mit sportlichen und kreativen Zielstellungen in eigener Verantwortung angeboten und Angebote von Lehrkräften oder/und externen Anbietern koordiniert. Die konkrete Ausgestaltung erfolgt in Absprache mit der Schule und steht in Abhängigkeit zu den Bedingungen, Wünschen und Möglichkeiten vor Ort.

3. Unterrichtsbegleitung und individuelle Unterstützung in einzelnen Klassen

Die Fachkräfte von **Ganztag Bewegt** können sich in Abstimmung mit der Schulleitung und den Lehrkräften einzelnen Klassen zuordnen, in denen sie dann regelmäßig in einzelnen Unterrichtsstunden mitwirken. Dies empfiehlt sich vor allem in der Jahrgangstufe 7, da hier die größte Einflussnahme auf die Klassenprozesse möglich ist.

Unterrichtsmitwirkung kann beinhalten:

- die Betreuung/Unterstützung von einzelnen Schülerinnen und Schülern im Unterricht als Lernbegleiter/in;
- die Mitgestaltung der SAS-Stunden (Schülerarbeitsstunden) zu sozialpädagogischen Fragestellungen,
- die Unterstützung von Sozialen Kompetenztrainingseinheiten
- die Begleitung bei Wandertagen, Exkursionen, Klassenfahrten oder Mitarbeit bei schulischen Projekten;
- die Mitarbeit/Teilnahme an einem Elternabend (zu speziellen Themen).

4. **Beratung von Schülerinnen und Schülern**

Die Fachkräfte von **Ganztag Bewegt** stehen den Schülerinnen und Schülern als vertrauliche Ansprechpartner zur Verfügung. Bei komplexen oder akuten Problemlagen wird die Schulsozialarbeit einbezogen zur Klärung der weiteren Schritte und Zuständigkeiten.

5. **Vernetzung nach innen und außen**

In der schulinternen Vernetzung geht es in erster Linie um die verbindliche partnerschaftliche Zusammenarbeit von „Ganztag Bewegt“ mit den Lehrkräften und der Schulleitung. Die Einbeziehung der vielfältigen Blickwinkel und fachlichen Einschätzungen sind ein Schlüssel zur erfolgreichen Förderung der Schülerinnen und Schüler auf dem Weg zu ihrem Schulabschluss.

Darüber hinaus erfolgt die Einbindung von **Ganztag Bewegt** in alle wichtigen schulinternen Gremien und Abläufe. Bei Bedarf nehmen die Fachkräfte an Gesamtkonferenzen, Schulhilfekonferenzen oder Klassenkonferenzen teil.

Darüber hinaus unterstützen sie die Durchführung und Gestaltung von Schulfesten, Projekttagen und Wandertagen.

Die externe Vernetzung meint die Einbindung der Schule in den Sozialraum und die Kooperation mit bestehenden Angeboten und Aktivitäten zur aktiven Freizeitgestaltung. Dabei liegt auf der Kooperation mit Sportvereinen ein besonderes Augenmerk.

Ortsnahe Projekte der GSJ wie z.B. ein SportJugendClub oder ein MädchenSportZentrum bieten sich genauso zur Kooperation an wie die mobilen Teams. Sie können auch als Ausgangspunkt für Kontakte mit anderen Kooperationspartnern der GSJ herangezogen werden.

6. **Gelingensbedingungen für den Ganztag**

Nach unseren Erfahrungen sind es diese:

1. Eine verbindliche und partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Schulleitung /Mittelstufen-Koordination und dem Ganztags-Team mit einem wöchentlichen Treffen zur gemeinsamen Besprechung der Abläufe und Planungen;
2. Ein räumlicher Bereich für den Ganztag, der klar abgegrenzt ist von dem Schulbetrieb und in seiner Ausstattung zum Bleiben und zum aktiven Tun animiert;
3. Eine Mischung der o.g. Tätigkeiten, die sowohl den schulischen Bedarfen als auch den Interessen der pädagogischen Fachkräfte im Ganztag entspricht.

Dezember 2017